



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 2/2019

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 7. Februar 2019

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian

Bergmann, Martin

Binkert, Georg

Böcherer, Dieter

Bühler, Bernd

Daute, Doris

Gerber, Ralf

Glöckle, Regine

Hämmerle, Reinhold

Held, Cornelia

Hofstetter, Thomas

Meier-Kleisle, Renate

Obergföll, Ralf

Oesterle, Herbert

Schätzle, Clemens

Vetter, Patrik

Welte, Holger

ab TOP 3

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Bellgardt, Claudia

Verwaltung

Kalt, Gerhard

Ketterer, Peter

Klomfaß, Martin

Müller, Peter

Rauer, Jürgen

Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Clesle, Martin

entschuldigt

Maurer, Hubert

Motz, Hubert

Pommeranz, Elsa

entschuldigt

Ringwald, Axel

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 17. Januar 2019
3. Präsentation der Gebäudekonzeption des Bauvereins Breisgau eG zum Baugebiet "Herrengüter West III" und zum Neubau eines Kindergartens auf den Grundstücken Flst.Nr.:764 und 764/5 in Herbolzheim
4. Baugebiet "Herrengüter West III" - Billigung der Entwurfsplanung und Vergabe des Entwicklungsauftrags 782/19
5. Neubau eines Kindergartens auf den Grundstücken Flst.Nr. 764 und 764/5 in Herbolzheim - Billigung der Entwurfsplanung und Vergabe des Entwicklungsauftrags 784/19
6. Bauhof Herbolzheim - Beschaffung eines PKW-Kastenwagen 783/19
7. Teilnahme an der 18. Bündelausschreibung 2020-2022 und weitere Bündelausschreibungen ab 2023 für den kommunalen Strombedarf durch die Gt-Service Dienstleistungsgesellschaft mbh 776/19
8. Ferienbetreuung für Kernzeit- und Kindergartenkinder - Anpassung der Gebühren ab dem 01.03.2019 777/19
9. Zweckverband Hochwasserschutz Bleichbach 779/19
Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 27. Februar 2019
Tagesordnung:
 1. Feststellung der Jahresrechnung 2018
 2. Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2019
 3. Verabschiedung des Verbandsrechners Herrn Gerhard Kalt
 4. Wahl und Verpflichtung von Herrn Peter Müller zum Verbandsrechner des Zweckverbandes Hochwasserschutz Bleichbach
 5. Mitteilungen
 6. Anfragen aus der Mitte der Verbandsversammlung
 7. Bürgerfragestunde
10. Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.01.2019 - 07.02.2019 778/19
11. Mitteilungen
12. Fragen aus der Mitte des Gemeinderates
13. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 30. Januar 2019 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 23 Zuhörer und 2 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Gedemer gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderats-sitzung vom 17. Januar 2019 bekannt:

1. Beschluss:

Den Niederschriften über die nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 29. No- vember und 20. Dezember 2018 wird zugestimmt.

2. Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim erwirbt das Grundstück Flst. Nr. 9812, im Gewann „Niederwald“.

3. Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim empfiehlt der badenovaKONZEPT GmbH u. Co. KG, Freiburg, zwei Bauplätze an die vorliegenden Bewerber zu verkaufen.

4. Beschluss:

Herr Matthias Leser wird für eine Stelle im Ordnungsamt gewählt.

5. Beschluss:

Herr Jörg Sauerburger wird für eine Stelle im Bauamt gewählt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinde- rates vom 17. Januar 2019

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17. Januar 2019 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 17. Januar 2019 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 3 Präsentation der Gebäudekonzeption des Bauvereins Breisgau eG zum Baugebiet "Herrengüter West III" und zum Neubau eines Kindergartens auf den Grundstücken Flst.Nr.:764 und 764/5 in Herbolzheim

Bürgermeister Gedemer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ullrich, Herrn Simon und Frau Heidrich vom Bauverein Breisgau eG. Bürgermeister Gedemer weist darauf hin,

dass es heute nicht um Detailplanungen gehen soll, sondern um die Frage, ob baugenossenschaftliches Wohnen mit dem Bauverein angestrebt werden soll.

Herr Ullrich stellt sodann die Merkmale des genossenschaftlichen Wohnens vor. Er geht dabei auf das bezahlbare und generationsübergreifende Wohnen ein. Darüber hinaus gibt es bei einer Wohnungsbaugenossenschaft das lebenslange Wohnrecht.

Stadtrat Vetter kommt.

Mit einer Präsentation geht Herr Ullrich auf die Entwürfe der Planungen für den Neubau einer Kindertageseinrichtung ein.

Stadträtin Daute bedankt sich für die Präsentation und erkundigt sich, ob Einzelheiten in der Planung noch verändert werden können. Herr Ullrich bejaht dies. Einzelheiten können im laufenden Prozess weiterentwickelt werden.

Stadtrat Berblinger bedankt sich ebenfalls für die Vorstellung und fragt nach, ob es eine Unterkellerung geben wird.

Herr Simon erklärt, dass bei dieser Anzahl der vorgesehenen Wohnungen eine Teilunterkellerung denkbar wäre.

Stadtrat Berblinger plädiert für diese Teilunterkellerung.

Stadtrat Binkert erkundigt sich, wie viele Quadratmeter das Erdgeschoss und die Dachterrasse haben.

Herr Simon informiert, dass das Erdgeschoss etwa 650 Quadratmeter hat und die Dachterrasse etwa 150 Quadratmeter.

Stadtrat Binkert erkundigt sich weiter, ob es für den Neubau einen Aufzug geben wird.

Herr Simon erklärt, dass ein sogenannter Durchlader mit zwei Schiebetüren auf jeder Seite für die Wohnnutzung und den Kindergarten vorgesehen ist.

Stadtrat Binkert möchte wissen, ob Parkplätze vorgesehen sind. Herr Simon informiert, dass links neben der Grünestraße ein Parkplatz vorgesehen ist.

Stadtrat Binkert möchte wissen, ob es nicht aus städtebaulicher Sicht besser wäre, den Kindergarten im Baugebiet „Herengüter West III“ anzuordnen.

Herr Rauer informiert, dass die Stadt so schnell als möglich Kindertagesplätze braucht. Auf dem Grünespielplatz besteht bereits Baurecht, so dass diesbezüglich keine weiteren Verzögerungen zu erwarten sind.

Stadtrat Böcherer fragt nach, mit welcher Bauweise voraussichtlich gebaut werden wird.

Herr Ullrich erklärt, dass sowohl Massiv- als auch Holzbauweise denkbar wären. Der Bauverein wird parallel planen.

Stadtrat Böcherer möchte wissen, ob ein Vordach am Gebäudekörper vorgesehen ist, um die Sonneneinstrahlung zu minimieren und zusätzlich Spielfläche zu generieren.

Herr Ullrich erklärt, dass südlich an den Baukörper angelagert ein Vordach geplant ist. Dieses soll 2 bis 2,5 m Tiefe haben.

Stadträtin Held unterstreicht, dass ihrer Meinung nach kleine, behindertengerechte Wohneinheiten im Neubau wünschenswert sind.

Herr Ullrich bestätigt dies und ergänzt, dass die Wohneinheiten sogar rollstuhlgerecht geplant sind.

Stadtrat Bühler weist darauf hin, dass für den Kindergarten und die Wohnungen ein Angebot von fünf bis sechs Parkplätzen nicht ausreichen wird.

Herr Simon informiert, dass sich die fünf bis sechs Parkplätze nur auf den Kindergarten beziehen, weitere Stellplätze müssen in den Gesprächen noch entwickelt werden.

Stadtrat Bergmann ist durch die Entwürfe positiv gestimmt für das weitere Vorgehen.

Für Bürgermeister Gedemer ist es gut, dass für einen Teilbereich im ersten Obergeschoss die Option besteht, dass andere Gruppierungen diesen Bereich nutzen.

Stadträtin Daute sieht die räumliche Nutzung des Mehrzweckraumes von Externen aufgrund der Sanitärbenutzung als kritisch. Sie plädiert dafür, dass die rechtliche Zulässigkeit im Vorfeld nochmal geprüft wird.

Stadtrat Oesterle bittet darum, dass der Bauausschuss in die Planungen rechtzeitig mit einbezogen wird.

Sodann stellt Herr Simon die Bebauungsentwürfe für das Baugebiet „Herengüter West III“ anhand einer Präsentation vor.

Stadtrat Böcherer möchte wissen, ob auch größere Wohneinheiten am Nordrand gebaut werden könnten.

Herr Simon bejaht dies. Dort wäre ebenfalls Geschosswohnungsbau möglich.

Stadtrat Böcherer fragt weiter nach, warum bei der Variante III der Innenhof nicht nach Osten zeigt.

Herr Simon erklärt, dass die Aufenthaltsräume sinnvollerweise an der langen Seite geplant sind, weil dort eher Ruhe herrscht.

Stadtrat Binkert gibt zu bedenken, dass am Ende der Schallschutzwand viel Lärm auf das Wohngebiet treffen wird. Dies sollte der Gemeinderat im Auge behalten bei der Planung. Er erkundigt sich, ob es Möglichkeiten gibt, im geplanten Gebiet Eigentum zu erwerben.

Herr Ullrich informiert, dass der Bauverein Interesse daran hat, soviel genossenschaftlichen Wohnungsbau zu generieren als möglich. Aber es ist auch denkbar, dass Eigentum erworben werden kann.

Stadtrat Binkert fragt weiter nach, ob Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften als Eigentum gedacht sind.

Herr Ullrich bejaht dies.

Stadtrat Berblinger hat einen sehr guten Eindruck von den drei Planentwürfen. Er favorisiert Variante I und III, die man aus seiner Sicht weiter diskutieren kann.

Stadträtin Held fragt nach, ob der Bauverein die Präsentationen für die Fraktionen weiterleiten könnte. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass dies geschehen wird, falls der Bauverein die Zusage für die weitere Entwicklung bekommt.

Stadträtin Held möchte wissen, ob die Zuschnitte der Wohnungen gemischter Natur sind. Herr Ullrich bestätigt dies.

Stadträtin Held fragt weiter nach, wie der Bauverein es schafft, bezahlbare Kosten an seine Mitglieder weiterzugeben.

Herr Ullrich erläutert die grundlegenden Ausrichtungen des Bauvereins.

Stadtrat Oesterle fragt nach, ob die Gebäude dreigeschossig werden.

Herr Ullrich bestätigt, dass die Mietwohnungen dreigeschossig werden.

Stadtrat Oesterle möchte weiter wissen, ob Einfamilienhäuser mit mehreren Wohneinheiten möglich sind.

Herr Ullrich bestätigt auch dies.

Stadtrat Bergmann sieht in den Entwürfen die Vorgaben des Gemeinderates verwirklicht. Sollte eine perspektivische Erweiterung des Baugebietes gen Norden angestrebt sein, muss dies der Gemeinderat in der jetzigen Planung des Baugebietes „Herrengüter West III“ bereits berücksichtigen.

Ortsvorsteher Roser erkundigt sich, warum mit einem Stellplatzschlüssel von 1,0 gearbeitet wurde.

Herr Ullrich erklärt, dass der Stellplatzschlüssel zwischen 1 und 1,5 liegen muss. Dieser ist aber noch im Detail zu diskutieren.

Stadträtin Daute fasst zusammen, dass sie alle Entwurfsplanungen gut findet.

zu 4 Baugebiet "Herrengüter West III" - Billigung der Entwurfsplanung und Vergabe des Entwicklungsauftrags

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die vorgestellten Entwurfsplanungen und vergibt den Entwicklungsauftrag zu den Flächen des Geschosswohnungsbaus an den Bauverein Breisgau eG.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 5 Neubau eines Kindergartens auf den Grundstücken Flst.Nr. 764 und 764/5 in Herbolzheim - Billigung der Entwurfsplanung und Vergabe des Entwicklungsauftrags

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die vorgestellte Entwurfsplanung und vergibt den Entwicklungsauftrag zur Errichtung des Kindergartengebäudes an den Bauverein Breisgau eG.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 6 Bauhof Herbolzheim - Beschaffung eines PKW-Kastenwagen

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Rauer. Herr Rauer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Oesterle möchte wissen, wo das Fahrzeug über Nacht aufgeladen wird und ob das Auto Sitzheizung hat.

Herr Rauer verneint dies und erklärt, dass die Aufladung in der Halle geschieht und

Stadtrat Binkert möchte wissen, was die vergleichbaren Postautos kosten.
Herr Rauer informiert, dass ein solches Auto mehr als doppelt so teuer ist als das vorgeschlagene.

Stadtrat Hofstetter erkundigt sich nach der Lebensdauer einer Batterie und was eine Ersatzbatterie kostet.

Herr Rauer informiert, dass eine Batterie mindestens 8 Jahre hält und er nicht genau weiß, was eine Ersatzbatterie kostet. Er geht von mindestens 5.000 Euro aus.

Stadtrat Berblinger findet das vorgelegte Angebot gut.

Stadtrat Böcherer lobt die Überlegungen in Bezug auf ein E-Auto.

Stadtrat Bergmann erkundigt sich, ob zwischen dem Fahrer- und dem Ladebereich eine Trennwand besteht.

Herr Rauer bejaht dies.

Stadträtin Daute regt an, das Auto in Car-Sharing am Wochenende anzubieten.

Beschluss:

Das Autohaus Enz GmbH aus Herbolzheim-Wagenstadt erhält den Auftrag zur Lieferung eines Kastenwagens mit Elektroantrieb zum Angebotspreis in Höhe von

24.344,00 EUR/brutto.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 7 Teilnahme an der 18. Bündelausschreibung 2020-2022 und weitere Bündelausschreibungen ab 2023 für den kommunalen Strombedarf durch die Gt-Service Dienstleistungsgesellschaft mbh

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Müller. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Held findet es gut, dass die Verwaltung dadurch entlastet wird.

Stadtrat Bühler möchte wissen, ob es Kommunen gibt, die an solche einer Bündelausschreibung bereits teilgenommen haben.

Bürgermeister Gedemer informiert, dass einige Kollegen diesbezüglich die Rechtssicherheit und die Entlastung der Verwaltung loben.

Stadtrat Böcherer plädiert für eine Quotenregelung der Neuanlagen der Stromanbieter.

Stadträtin Daute möchte wissen, warum der Vertrag nur für 2019 geschlossen wurde.

Bürgermeister Gedemer erklärt, dass es einen Runden Tisch mit der Bürgerenergiegenossenschaft und den Fraktionen geben wird. Bis zur Umstellung am 01.01.2020 wird die Zwischenzeit mit der Bündelungsausschreibung sinnvoll überbrückt.

Stadtrat Binkert erkundigt sich, wer bei solch einer großen Organisation die Ausschreibung kontrolliert.

Bürgermeister Gedemer informiert, dass dies Aufgabe des Gemeindetags ist. Darüber hinaus ist jede Ausschreibung einsehbar.

Stadtrat Obergföll weist auf die Kündigungsfrist von 13 Monaten hin, die die Stadt zum Handeln drängt.

Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim nimmt an der 18. Bündelausschreibung 2020-2022 und weitere Bündelausschreibungen ab 2023 für den kommunalen Strombedarf durch die Gt-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH teil.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 8 Ferienbetreuung für Kernzeit- und Kindergartenkinder
- Anpassung der Gebühren ab dem 01.03.2019**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Frau Bellgardt. Diese erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer unterstützt den Gedanken, pädagogische Fachkräfte bei den Ferienbetreuungen einzusetzen.

Stadtrat Bergmann betont, dass dieser Mehrwert die Anpassung der Gebühren rechtfertigt.

Stadträtin Held stimmt dem zu.

Stadtrat Oesterle erkundigt sich, ob finanzschwache Familien im Einzelfall einen Antrag auf Kostenübernahme an die Stadt stellen können.

Bürgermeister Gedemer bestätigt, dass in einer Notlage auch finanzschwachen Familien geholfen wird.

Beschluss:

Die Gebühren für die Ferienbetreuungen für die Kernzeitkinder werden zum 01.03.2019 auf 12,- Euro pro Tag festgesetzt. Für Geschwisterkinder werden 10,- Euro pro Tag festgesetzt.

Die Gebühren für die Ferienbetreuung für die Kindergartenkinder werden zum 01.03.2019 auf 12,- Euro pro Tag festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 9 Zweckverband Hochwasserschutz Bleichbach
Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 27. Februar 2019
Tagesordnung:
1. Feststellung der Jahresrechnung 2018
2. Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2019**

- 3. Verabschiedung des Verbandsrechners Herrn Gerhard Kalt**
- 4. Wahl und Verpflichtung von Herrn Peter Müller zum Verbandsrechner des Zweckverbandes Hochwasserschutz Bleichbach**
- 5. Mitteilungen**
- 6. Anfragen aus der Mitte der Versammlung**
- 7. Bürgerfragestunde**

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Kalt. Dieser stellt die Jahresrechnung 2018 des Zweckverbandes Hochwasserschutz Bleichbach vor.

Stadtrat Böcherer hat Fragen zur Dauer der Verschuldung und zur Höhe der Zinsen. Herr Kalt beantwortet diese Fragen.

Beschluss:

Den Mitgliedern der Versammlung wird die Weisung erteilt, den Beschlussvorschlägen zu den Tagesordnungspunkten 1, 2 und 4 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 10 Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.01.2019 - 07.02.2019

Bürgermeister Gedemer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Annahme der Spende(n) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 11 Mitteilungen

Bürgermeister Gedemer zeigt Bilder zu folgenden Themen:

11.1 Baumpflanzaktion während der Innenstadtsanierung beim letzten Bauabschnitt

11.2 Umbauarbeiten zur Verlegung der Trafostation aus dem Keller des Rathauses in die Sonnenstraße.

Stadtrat Böcherer möchte wissen, ob der Trafoschrank an der Nordseite des Technischen Rathauses bleibt.

Herr Rauer bejaht dies.

11.3 Bürgermeister Gedemer informiert über die Ergebnisse der Gespräche über die HKG-Umzugsstrecke. Die Ergebnisse wurden in die allgemeine Umzugsordnung der HKG mit aufgenommen.

11.4 Die Sanierung der Bismarckstraße hat begonnen.

11.5 Die Storchenkamera soll auf Vorschlag der Verwaltung auf der Grundschule Herbolzheim angebracht werden.

11.6 Der Ortschaftsrat Wagenstadt hat einen Antrag gestellt auf Zone-30 südlich der Kenzinger Straße. Dieser wurde von der Verkehrsbehörde genehmigt. Die Umsetzung erfolgt in absehbarer Zeit.

11.7 Der Vorabzug zum Gewässerentwicklungsplan ist eingetroffen und wird derzeit geprüft.

11.8 Statistische Daten des Meldeamtes vom 01.01.2018 bis 31.12.2018:

Sterbefälle	104
Geburten	122
Ehescheidungen	36
Eheschließungen	65
Kirchenaustritte	87
Kircheneintritte	70
Zuzüge	945
Wegzüge	743

11.9 Das Straßenverkehrsschild „Tempo 30“ in der Rheinhausenstraße mit dem Zusatz „Schule“ darunter gilt 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche. Der Zusatz „Schule“ dient als Begründung warum hier „Tempo 30“ gilt.

zu 12 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, was mit der Storchenkamera östlich des Schuhhauses Saar geschieht. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass für dieses Storchennest der Ersatz auf der Grundschule angedacht ist.

Stadtrat Bühler möchte wissen, ob die errichtete E-Ladesäule am Torhaus zuschussfähig ist. Bürgermeister Gedemer bejaht dies. Es soll eine dritte Ladesäule beim Lebensmittelmarkt EDEKA folgen. Auch diese ist zuschussfähig.

Stadtrat Binkert möchte wissen, warum die Busstation Richtung Ettenheim verlegt wurde. Bürgermeister Gedemer informiert, dass dies eine Überreaktion der Verkehrsbetriebe war. Die Stadt war selbst überrascht, konnte jedoch nicht gegenwirken.

Stadträtin Daute moniert, dass es in der Kernstadt wohl immer noch Stellen gibt, an denen es langsames Internet gibt.

Bürgermeister Gedemer erklärt, dass es ein Schreiben ans Landratsamt geben wird, in dem auf die Zusage hingewiesen wird, dass 95% aller Haushalte von Herbolzheim mit mehr als 30MBit versorgt werden sollten.

Stadtrat Böcherer weist darauf hin, dass es hinter dem Gebäude im Seeweg einen Teich gibt, der wie eine Jauchegrube riechen würde.

Herr Rauer stellt klar, dass es sich um ein Abwasserhebewerk handelt. Durch den Generalentwässerungsplan soll dies in den nächsten Jahren komplett entfernt werden.

zu 13 Bürgerfragestunde

13.1 Ein Bürger erkundigt sich, ob es für das Baugebiet „Herrngüter West III“ bereits Neuigkeiten zu einem Kriterienkatalog gibt.

Bürgermeister Gedemer erklärt, dass dieser noch beraten wird.

13.2 Eine Bürgerin möchte wissen, ob es Mitbewerber zum Bauverein gab.

Bürgermeister Gedemer erklärt, dass sich der Gemeinderat über unterschiedliche Konzepte informiert und sich letztlich für ein genossenschaftliches Wohnen mit unterschiedlichen Generationen entschieden hat.

Die Bürgerin empfindet die Anzahl der Wohnungseinheiten als zu wenig. Darüber hinaus erkundigt sie sich, ob es beim Neubau des Kindergartens und im Wohngebiet denkbar wäre, mit Solarstrom zu arbeiten.

Bürgermeister Gedemer informiert, dass der Gemeinderat weiter darüber beraten wird.

Weiterhin erkundigt sich die Bürgerin zum Stand des Trinkwassergutachtens.

Bürgermeister Gedemer erklärt, dass dieses erst in Auftrag gegeben wurde und darüber informiert wird, sobald ein Ergebnis vorliegt.

13.3 Ein Bürger fragt nach, ob das Baugebiet „Herrengüter West III“ an die bestehende Fernwärme angeschlossen wird.

Bürgermeister Gedemer erklärt, dass darüber noch diskutiert wird.

13.4 Ein weiterer Bürger möchte wissen, ob alle Bauplätze des Baugebiets „Herrengüter West III“ mittlerweile im Eigentum der Stadt sind.

Herr Kalt verneint dies.

Herbolzheim, den 20. Februar 2019

(Gedemer)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführerin

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion